

Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Freitag den 23. November 1860.

Die Lieferung des Bedarfs der Herzogl. Landesbank-Direction an Schreibmaterialien für das Jahr 1861 namentlich an Median, Schreib, Concept, Convert, Paß und Maculaturpapier, Federn und Bleistiften soll im Submissionsweg vergeben werden.

Lusttragende werden aufgefordert, ihre Offerten unter Beifügung der Proben und specieller Angaben der Preise längstens bis zum 10. December l. J. anher einzugeben.

Wiesbaden, den 20. November 1860.

11399

Aus der Canzlei Herzoglicher Landesbank-Direction.

Bekanntmachung.

Samstag den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr werden weiter 4 Nuß- und 17 Zwetschenbäume, welche in die neue Beglinie im Nerothal fallen, öffentlich an Ort und Stelle versteigert.

Der größere Theil dieser Bäume eignet sich zu Werkholz für Dreher, Schreiner und Wagner.

Wiesbaden, den 22. November 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr werden folgende bei Unterhaltung der städtischen Gebäude, Brunnen, Bächen, Kanäle, Rüste, Sandfänge, Straßen und Alleen pro 1861 nöthig werdenden Arbeiten, als:

Maurerarbeiten, veranschlagt	1515 fl. 56 fr.
Zimmerarbeiten	746 " — "
Schlosserarbeiten	252 " 20 "
Steinhauerarbeit	268 " — "
Schreinerarbeit	126 " 25 "
Hüttenarbeit	50 " — "
Glaserarbeit	170 " 20 "
Spenglerarbeit	65 " 48 "
Pflasterarbeit	691 " 40 "
Fuhrwerk	1044 " — "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 22. November 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Zufolge justizamtlicher Verfügung wird Freitag den 23. November d. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause 1 Sopha

versteigert.

Wiesbaden, 22. November 1860.

11400

Der Gerichtsvollzieher
Dieblicher.

La lecture qui devait avoir lieu le 23 Novembre à l'hôtel de l'Ours noir, sera, à cause du Concert renvoyée au lendemain samedi le 24.

11401

Verkauf von weissen und rothen Weinen

von

7459

Joh. Bapt. Hartmann in Wiesbaden,

In Flaschen geacht und
jede Sorte mit beson-
derem Siegel und Sti-
quette versehen.

Mühlgasse No. 2,

Café Restaurant.

Für die Flasche sind 6 fr.
zu deponiren, welche gegen
Rückgabe derselben wie-
der zurückerstattet werden.

Weisse Weine.

Die geachtete Flasche.		Die geachtete Flasche.	
1857r Guntersblumer,	eigenes Wachsthum, — fl. 28 fr.	1858r Rüdesheimer	— fl. 54 fr.
1857r Niersteiner	— " 44 "	1857r Liebfrauenmilch	$\frac{3}{4}$ Litre 1 " 8 "
1858r Guntersblumer	Auslese, eig. Wachsthum, — " 54 "	1857r Rautenthaler	$\frac{3}{4}$ Litre 1 " 18 "
1857r Hochheimer	— " 54 "	1857r Johannisberger	$\frac{3}{4}$ Litre 3 " 30 "

Rothweine.

1858r Affenthaler	— fl. 32 fr.	1857r Bordeaux St. Julien	1 fl. 45 fr.
1858r Oberingelheimer	— " 44 "	Larose Pergançon	3 " — "
1857r Bordeaux medoc	1 " 12 "	Chateau Lafite	3 " 30 "

In kleinern oder größern Gebinden billiger.

Table d'hôte um 1 Uhr, das Gebet 40 fr.

Kernseife prima Qualität	per Pfd.	16 fr.
" secunda	"	14 "
Harzseife	"	12 "
Stearinkerzen prima Qualität	per Baquet	32 "
" secunda	"	28 "
empfiehlt W. Weitz nahe dem Uhrthurm.		

Frische Austern, Caviar und Neunaugen sind fortwährend frisch
zu haben bei **Carl Acker.** 9946

Beste Sorte Macaroni per Pfund 22 fr. bei **A. Herber.**
10734

Zwetschen 6 u. 8 fr., Gemüßnudeln, Macaronen billigt bei
Sch. Philippi, Kirchgasse 26. 11387

Chenillen

in allen Farben zu Nehen billigt bei
Lanngasse 38, Emma Galladee, Lanngasse 38. 11396

Zu verkaufen.

2 lackirte Bettstellen, 2 ☐ Tische mit niedrigen Füßen, als Schreib-
pult zu gebrauchen, 1 Stagere, 1 Seegrasmatrake, Plümeau
sind billig zu verkaufen durch

C. Leyendecker & Comp. 269

Alle Freunde des Vergnügens werden zu der Montag den 26. d. M.
stattfindenden **Abendunterhaltung mit Tanzvergnügen** bei **Hrn**
E. Scheerer (Dopheimerweg) höflich eingeladen.

Mehrere Conserbirte. 11402

Erbsen, Bohnen, Linsen von ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt
Sch. Philippi, Kirchgasse 26. 11387

Holz, Plüsch, Filz u. Bendel-Schuhe u. Stiefeln,
alle warm gefüttert, sehr billig bei **D. Schüttig, Römerberg.**
Auch werden daselbst **Selwinbendel** gekauft. 11403

Bänder zu Cravatten

ist eine große Partie ausgelegt bei
Langgasse 38, **Emma Galladee, Langgasse 38.** 11397

Schöne Kastanien billigt bei

Sch. Philippi, Kirchgasse 26. 11387

Gutfacon, Gutfstoffe, Bänder, Federn und Blumen, sowie
fertige **Hüte** empfiehlt
10733 **Ferd. Müller.**

Aechte amerikanische Gummischuhe in großer Auswahl bei
J. C. Nathan. 9112

Buckskin-Handschuhe

eine große Partie in allen Größen werden billig abgegeben bei
11236 **Emma Galladee, Langgasse 38.**

Feinsten Prima Melis (nicht Runkelrüben) im Hut und offen billig
bei **Wm. Wibel, Kirchgasse 3.** 11353

Hausmacher Wurst, süßer und rauscher Apfelwein bei
Anton Blum auf der Grundmühle. 11319

Eine schöne Auswahl **Modellirbogen** (kleiner Baumeister), sowie ver-
schiedene **Glaspapiere** empfiehlt
11359

Wilh. Zingel jun., Langgasse No. 14.

Neue Bohnen, Linsen und Erbsen von vorzüglicher Qualität
bei **Wm. Wibel, Kirchgasse 3.** 11353

Ruhrkohlen

sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

11120

Aug. Dorst.

Ruhrkohlen.

11004

Ofen- und Schmiedekohlen von vorzüglicher Qualität sind direct
vom Schiff zu beziehen bei **G. D. Linnenkohl.**

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind billigt aus dem Schiffe zu beziehen bei

G. W. Schmidt in Dieblich. 11238

Ruhrkohlen

beste Qualität sind fortwährend aus dem Schiffe zu beziehen bei

443 **J. R. Lembach in Dieblich.**

Egenolf'sche Menagerie.

Täglich Mittags 4 Uhr große Fütterung. 11234



Ein mittelgroßes zweistödiges Haus mit etwas Garten vor
und hinter dem Hause in einer schönen Lage der Stadt ist zu
verkaufen. Näheres in der Expedition. 11327

Einladung zur Subscription.

In unterzeichnetem Verlage erscheinen:

W. D. von Horn's

Gesammelte Erzählungen.

Neue Volks-Ausgabe in Classiker-Format.

Vollständig in 12 Bänden

oder 50 Lieferungen à 12 fr. rhein.

Mit 12 Illustrationen und dem Bildniß des Verfassers.

Alle 14 Tage erscheint eine Lieferung.

Die erste Lieferung, sowie ausführliche Prospekte mit specieller Inhalts-Angabe liegen in allen Buchhandlungen zur Einsicht vor, in Wiesbaden in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Frankfurt a. M.

J. D. Sauerländer's Verlag.

Café Schiller.

11404

Heute Secht mit Kartoffeln.

1860^r (federweiß) per Schoppen 6 fr.

bei **H. Dögen**, Mauergasse No. 1. 11405

Solperfleisch	16 fr. per Pfd.
geräucherte Bauchlappen	26 " " "
sehr schöne Schinken	26 " " "
Schmalz	24 " " "

11352

bei **W. Thon**, Kirchgasse 2.

Negligé-Häubchen mit und ohne Band, sowie alle Sorten **Corsetten** empfiehlt

10760

Ferd. Miller.

Mäntel und Paletots in Seide und Tuch, neuester **Kleiderbesatz** in reichster und schönster Auswahl vorrätig bei

11406

G. Ph. Kässberger.

 Noch vier Tage prima **Muhrkohlen** bei Schiffer **Blöckmann** im Schiersteiner Hafen per Malter 1 fl. 32 fr.

11407

Trockenes buchenes Bengelholz, sowie gute buchene **Wellen** sind in kleinen Partien bei mir zu verkaufen.

11408

Heinrich Müller, Kirchgasse 3.

Eine Partie sehr schöner **Globus** von 4 Zoll Durchmesser ohne Gestell werden abgegeben das Stück zu 1 fl. 20 fr. Marktstraße No. 24.

11409

Ein neues **Phaeton** ist zu verkaufen. Wo. sagt die Exped.

11410

Schweizerkäse empfiehlt billigt

W. Weitz nahe dem Uhrthurm. 11398

Schönes buchen **Scheitholz** per Klafter 23 fl. ins Haus geliefert. Bestellungen beliebe man zu machen bei **G. Weber**, Neugasse 10.

11411

Literarische Neuigkeiten.

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**

Langgasse No. 34, ist zu haben:

Altschul , Homöopathisches Taschenwörterbuch. 2te Aufl.	2 fl. 10 kr.
Archiv für klinische Chirurgie. 1ter Band. 1tes Heft	3 " 18 "
Arnold , Die Dichtkunst des Horaz. 1te Auflage	44 "
Ave Lallement , Rathschläge bei dem Besuche von Gelb- fieberhäfen	27 "
Berlepsch , Die Alpen	7 " — "
Biographien berühmter Baumeister und Bildhauer. 1ter Band: Schlüter. 2ter Band: v. Knobelsdorff	4 " 48 "
Bodenstedt , Shakespeares Zeitgenossen. 3ter Band	2 " 42 "
Börsen- und Comptoirbuch . 1ste Lieferung	" 44 "
Bungener , Rom und die Bibel 1tes u. 2tes Heft	36 "
Dash , Claudine. Historischer Roman. 3 Bände	3 " 36 "
Deutscher Eisenbahn-Kalender 1861 . Gebunden	1 " 12 "
Gerold , Die nervöse Augenschwäche	44 "
Golowin , Die Leibeigenschaft in Rußland. 2te Auflage	36 "
Gottlieb , Lehrbuch der reinen und technischen Chemie. 2. Aufl.	4 " 6 "
Græsse , Orbis latinus	2 " 42 "
Die Grund-Nebel des Meßlenburgischen Steuerwesens	2 " 42 "
Gurlt , Handbuch der Anatomie der Haus-Säugethiere	8 " 6 "
— Hand-Atlas dazu	9 " — "
Gustav vom See , Zwei gnädige Frauen. 3 Bände	6 " 45 "
Hammer , Leben und Heimath in Gott. Eleg. gebd.	3 " 36 "
Heine , Dichtungen. Nachträge zu dessen Werken. 2 Bde.	3 " 36 "
Heymanns Taschenkalender für Aerzte 1861. Gbd.	1 " 21 "
Kapp , Geschichte der Sklaverei	3 " — "
Laufhardt , Aus eines Lehrers Tagebuch. 2te Ausgabe	1 " 12 "
Loth , Prinzipien der Gewerbegesetzgebung	36 "
Oppermann , Palermo	2 " 42 "
Pause , Die Lungenentzündung	1 " 48 "
Raven , Herr von Bennigsen und der Nationalverein	18 "
Reißstab , Aus meinem Leben. 2 Bände	4 " 30 "
— Fruchtstücke. Novellen. 2 Bände	4 " 30 "
Rentsch , Gewerbefreiheit und Freizügigkeit	2 " 6 "
Siebel , Arabesken	1 " 21 "

Sonntag den 25. d. M. im Bürgerfaale
große Flügelunterhaltung,

wozu ich meine rein gehaltene Weine, sowie
bekannte gute Restauration aller Art und
alle warme Getränke mit Backwerk meinen
geehrten Gästen bestens empfohlen habe.

F. Rieser.

Ein Paar junge Lachtauben sind zu verkaufen Heidenberg 20, 11418



Hausverkauf.

Ein in der Nähe der Cadtaelegenes mittelgroßes Landhaus mit Nebengebäude, von einem schönen Obstgarten umgeben und mit allen Bequemlichkeiten versehen, ist aus freier Hand für **14,000 fl.** zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 11414

Schöne **Seife** und **Lichter** billig bei **Wm. Wibel.** Kirchgasse 3. 11351

Ein **Wagen** und zwei **Handkarren** stehen billig zu verkaufen. Näheres Neuaasse No. 16. 11363

Ein **Sopha**, mehrere **Tische**, **Bettladen**, **Gartenbänke** stehen billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 11364

Neugasse 2 steht eine kleine gusseiserne **Pumpe** mit allem Zugehör zu verkaufen. 11362

Friedrichstraße 27 ist **Sen**, **Grummet** und **Kartoffeln** fortwährend zu verkaufen. 10921

Nerostraße 23 sind **Äpfel** per **Walter** 2 fl. 20 kr. zu verkaufen. 11415

Eine **Lebensversicherungs-Gesellschaft** sucht für **Wiesbaden** einen **Agenten**. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wohl aber **Thätigkeit** und **Befanntschaft** mit den **Platz-Verhältnissen** und wo möglich den **Rassauer Verhältnissen** überhaupt, da sich eventuell die **Wirksamkeit** des **Agenten** auf einen weiteren Kreis zu erstrecken hätte. Die **Bedingungen** für die **Agentur** sind **günstig**; es würde sich die **Letztere** nicht nur für einen **Geschäftsmann**, sondern auch für einen **Beamten** eignen. **Offerten** unter **A. M. 1860** besorgt die **Exped.** 11330

Gefunden ein **Geldbeutel** mit **Inhalt** und ein **Kinderschuh**. Gegen **Einrückungsgebühr** abzuholen **Marktstraße 23**. 11416

Es hat sich ein grauer junger **Pommerhund** mit weißen **Bruststiefeln** verlaufen. Gegen **Belohnung** abzugeben **Röderstraße 6**. 11417

 Ein **weiß und gelb gefleckter Jagdhund** ist vorgestern **Abend** entkommen. Dem **Bringer** eine **Belohnung** **Marktstraße 35**. **Vorm Anlauf** wird **gewarnt**. 11418

Mittwoch den **21.** ist eine **gelb und weiß gefleckte Jagdhündin** zuge-
laufen, dieselbe kann gegen das **Futtergeld** wieder in **Empfang** genommen
werden **Marktstraße 43**. 11419

Ein paar graue **Tricot-Handschuhe** mit **Manschetten** wurden auf
dem **Wege** nach **Dobheim** verloren. Abzugeben **Dobheimer Weg No. 19**
gegen eine **Belohnung**. 11420

Stellen-Gesuche.

Ein **reinsliches Mädchen**, welches **waschen**, **puzen** und **bügeln** kann, sucht
auf **gleich** oder bis **Weihnachten** einen **Dienst**. Näheres **Expedition**. 11421

Ein **Mädchen**, das alle **Hausarbeiten** versteht, sucht eine **Stelle** und kann
auf **Weihnachten** eintreten. **Connenberger Chaussee 8** bei **Frau Bär**. 11422

Eine **Köchin**, welche ihr **Fach** gründlich versteht und mit den besten **Zeug-**
nissen versehen, wünscht baldigst eine **Stelle**. Näheres **Nerostraße No. 49**
eine **Stiege** hoch. 11423

Es wird ein tüchtiges Hausmädchen auf Weihnachten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11372

Ein braves Dienstmädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten kann und gute Zeugnisse hat, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 11299

Une demoiselle française souhaite se placer dans une famille ou dans un magasin. S'adresser A. Z. à l'expédition de cette feuille. 11226

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 114

Ein braves ordentliches Mädchen wird auf Weihnachten bei Vieh gesucht. Näheres Langgasse No. 36 bei Karl Burk. 11424

Gegen gutes Salair wird in einen Gasthof ein braves Zimmermädchen gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 11425

Ein Schuhmacher-Gesell kann dauernde Beschäftigung erhalten bei 114B6
F. Wintermeyer, Saalgasse 9.

Ein solider junger Mann sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 11379

5000 fl. liegen gegen hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. 11380

5000 fl. sind im Ganzen oder getheilt gegen gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 11427

Lizzie Leigh.

(Schluß aus No. 274.)

„Lizzie, mein Mädchen, ich will ja Alles für Dich thun, mein Leben soll Dir gewidmet sein, nur fürchte Dich nicht vor mir! Was Du auch bist oder gewesen bist, wir wollen niemals darüber reden. — Wir wollen die vergangenen Zeiten hinter uns zurücklassen und nach unserer Faim von Upelose zurückkehren. Ich verließ sie ja nur, um Dich aufzusuchen, und der gnädige Gott hat mich Dich finden lassen. Gepriesen sei Sein heiliger Name! O, meine Lizzie, Gott ist gut! — und ich stehe dafür, Du hast Deine Bibel nicht vergessen, denn Du warst stets eine kleine Gelehrte. Ich verstehe mich freilich nicht sehr auf das Lesen, aber ich lernte doch Bibelstellen auswendig, die mich trösten sollten, und ich habe sie mir des Tages über manches Mal hergesagt. — Lizzie, mein Mädchen, verbirg Dein Antlitz doch nicht so, denn es ist ja Deine Mutter, die zu Dir redet! — Deine Kleine schmiegte sich ja noch gestern an mich an, und wenn sie nun geschieden ist, um ein Engel zu sein, so wird sie Dich bei Gott vertreten. Nein, schluchze nicht so! — im Himmel sollst Du sie ja wieder haben! Ich weiß, daß Du um Deiner kleinen Manny willen, darnach ringen wirst, in den Himmel zu kommen — und höre, was ich Dir sagen will: Gott verheißet den Reuigen — nur erschrick nicht so!“ Mrs. Leigh faltete die Hände und bemühte sich, in sehr unbefangener Weise zu ihrer Tochter zu reden, während sie jede zärtliche und mitleidige Rede, auf die sie sich nur besinnen konnte, wiederholte. Aus den Athemzügen Lizzies konnte sie abnehmen, daß dieselbe zuhörte, aber als sie geendet hatte, fühlte sie sich so schwindelig und unwohl, daß es ihr unmöglich war, wieder zu beginnen. Alles, was sie über sich gewinnen konnte, war, nicht laut aufzuschreien.

Endlich vernahm sie die Stimme ihrer Tochter.

„Wo haben sie sie hingelegt?“ fragte diese.

„Sie liegt unten. Sie steht so ruhig, so friedlich, so selig aus.“

„Konnte sie schon sprechen. O wenn Gott — wenn ich nur einmal ihre kleine süße Stimme gehört hätte. Mutter, ich habe sie so oft im Traume gehört. Darf ich sie nicht noch einmal sehen — o Mutter, wenn ich auch heiß darnach ringe und Gott sehr barmherzig ist und ich in den Himmel kommen werde, so werde ich sie nicht kennen, ich werde mein Kind nicht wieder kennen, sie wird mich wie eine Fremde fliehen und sich an Eusan Palmer und an Dich anklammern. O Wehe! o Wehe!“ Der unendliche Kummer ließ sie erbeben.

In der Heftigkeit ihrer Rede verbarg sie ihr Gesicht nicht länger und suchte, in den Blicken Mrs. Leighs deren Gedanken zu lesen, als sie jene gealterten Augen voller Thränen sah und die bebenden Lippen gewahrte; schlang sie ihre Arme um den Nacken der treuen Mutter und weinte an ihrer Brust, wie sie es zur Zeit manch' kindlichen Kummers gethan hatte; aber ihr Kummer war jetzt schwerer und jammervoller.

Ihre Mutter suchte sie an ihrer Brust zu beruhigen und lullte sie ein, wie ein kleines Kind — sie ward ruhig und still.

So saßen sie während einer langen, langen Zeit. Endlich kam Susan Palmer mit etwas Thee und Butterbrot für Mrs. Leigh. Sie beobachtete diese, wie sie versuchte, ihrem entkräfteten Kinde, was keine Speise zu sich nehmen mochte, mit jedem zärtlichen Beweggrund, den sie nur irgend ersinnen konnte, Nahrung einzufloßen. Keine von ihnen gab Acht auf Susans Gegenwart. Jene Nacht ruhte die Eine in den Armen der Andern, aber das junge Mädchen schlief auf der Erde neben ihnen.

Sie trugen den kleinen Leichnam, (das kleine unschuldige Opfer, dessen früher Heimgang seine arme umherirrende Mutter zurückgerufen hatte) zu den Hügeln, die sie während ihrer Lebzeiten niemals erblickt hatten. Sie wagten nicht, sie an der Seite des strengen Großvaters auf dem Kirchhofe von Milne-Row zu begraben, sondern sie trugen sie zu einem Friedhofe in der Heide, wo vor langer Zeit die Quäcker ihre Todten zu bestatten pflegten. Dasselbst begruben sie sie auf einem sonnigen Abhang, wo die ersten Frühlingsblumen blühten.

Will und Susan wohnen auf der Farm von Upcose, Mrs. Leigh und Lizzie aber in einem Häuschen, welches so abgesondert liegt, daß man es nicht eher erblickt, bis man in die Vertiefung selbst dringt, worin es gelegen ist. Tom ist Schullehrer in Rochdale und er und Will unterstützen ihre Mutter. Ich weiß nur das, daß, wenn auch die Hütte in einer grünen Vertiefung inmitten der Hügel liegt, jeder Klage laut des ganzen Hochlandes umher in derselben vernommen wird — daß jedem Leidens- und Krankheitsrufe nach Hülfe von einem traurigen, sanft aussehenden Frauenzimmer gelauscht, welches selten lächelt, und wenn sie es thut, so ist ihr Lächeln trauriger, als das Weinen anderer Leute. Sobald sich nur der Schatten eines Leiden in den umher wohnenden Familien zeigt, kommt sie aus ihrer Abgeschlossenheit hervor. Manches Herz segnet Lizzie Leigh, — aber sie — sie bittet immer und immer wieder um Vergebung, um eine solche Vergebung, die sie dereinst ihr Kind wiedersehen läßt. Mrs. Leigh ist ruhig und stillglücklich. Lizzie ist in ihren Augen so ein Kleinod, ein Edelstein, verloren, aber noch einmal wiedergefunden. Susan ist die Leuchtende, die Allen Sonnenschein bringt. Kinder blühen um sie herum und beglücken sie. Eins derselben heißt Manny. Diese Kleine nimmt Lizzie oft mit nach dem sonnigen Friedhofe in den Hochlanden, und während das kleine Mädchen Maßlieben pflückt und Blumenkränze windet, sitzt Lizzie bei einem kleinen Grabe und weint bitterlich.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Sabbath Morgen " 8 $\frac{1}{2}$ "

Für die entlassenen Schleswig-Holsteiner Beamten ic. sind ferner bei mir eingegangen:
von Herrn H. R. . . . 5 fl. 24 fr.
Freundlichen Dank dem unbekannten Geber! F. W. Käsebieter.

Fruchtpreise vom 22. November.

Rother Weizen	(160 Pfd.)	10 fl. 45 fr.
Hafer	(93 Pfd.)	4 fl. 2 $\frac{1}{2}$ fr.

Wiesbaden, den 22. November 1860. Herzogliche Polizei-Direction.
v. Rößler.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 276) 23. November 1860.

Gewerbeverein.

Montag den 26. d. Abends präcis 8 Uhr beginnen im Saale zum Erbprinzen die vielseitig gewünschten Vorlesungen mit einem Vortrag des Hrn. Dr. Rossel über die frühesten Hilfsmittel der menschlichen Handarbeit. Indem wir zu den stattfindenden Vorträgen hiermit einladen, bemerken wir, daß Nichtmitglieder des Vereins eingeführt werden können.

Wiesbaden, 23. November 1860.

Der Vorstand. 123

Turnverein.

Sonntag den 25. d. M. Abends 7 Uhr findet eine musikalische Abendunterhaltung bei Herrn Ph. Freinsheim statt, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Der Vorstand. 467

Schreibunterricht.

Anmeldungen zu meinem Unterricht im

11247

Schön-, Schnell- und Rechtschreiben

für Personen jeden Alters und Geschlechts werden in meiner Wohnung, Kapellenstraße No. 4, entgegengenommen.

Gustav Dreher.

Weitere Subscriptionen zum 3ten und 4ten

naturhistorischen Vortrage von Dr. Sandberger

Mittwoch den 28. November, Mittwoch den 5. December 1860 im Saale des Pariser Hof's Abends 6-7 Uhr, werden angenommen in der L. Schellberg'schen Hof-Buchhandlung.

Preise: 1 Person 1 fl. 45 fr.

2 Personen 2 " — "

3 Personen 2 " 30 "

11385

Par Permission

et avec de hautes recommandations

Monsieur Delplanque,

Professeur de Danse et de Maintien,

No. 20, Taunusstrasse.

11200

Winterhandschuhe

in Buckskin, Seide, Fil d'ecus, mit und ohne Futter, Glace etc., habe in reicher Auswahl in den neuesten Mustern und zu sehr billigen Preisen erhalten.

Julius Baumann. 11221

Es ist ein starker Kettenhund billig zu verkaufen. Näh. Erped. 11386

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Freitag den 23. November 1860.

Erstes Vereins-Concert

im

grossen Saale des Kurhauses,

unter gefälliger Mitwirkung

der Fräul. Marie Borck, Fräul. Amalie Schönnchen,
des Herrn Karl Schneider und des Herrn Gustav
Simon von der hiesigen Oper.

Programm.

PAULUS.

Oratorium nach Worten der Heiligen Schrift,
componirt von

F. Mendelssohn-Bartholdy.

SOLOPARTIEEN:

Sopran	Fräul. Borck.
Alt	Fräul. Schönnchen.
Tenor	Herr Schneider.
Bass	Herr Simon.

Eintritts-Karten:

Sperrsitze à 1 fl. 45 kr., gewöhnlicher Platz à 1 fl.
sind in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann AUGUST
ROTH, bei Mad. SANZIO im Kursaal, sowie des Abends an der Casse
zu haben.

Der Eintritt ist nur gegen die vom Verein ausgestellten Karten gestattet.

Anfang 6½ Uhr Abends.

Frische Ostender Austern, **sowie russischen und Elb-Caviar** bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 10506

Wachs-Kernseife 16 fr., marmorirte Kernseife 14 fr., **Harzseife**
 12 fr. bei **Hch. Philippi, Kirchgasse 26.** 11387

Stroh, Heu u. Safer ist zu haben **Heidenberg im Hirsch.** 11397

Waldwoll-Öel

ist wie auf Grund vieler Erfahrungen für Folgendes dienlich:

- 1) bei rheumatischem Zahnweh werden dieselben auf die Fußsohlen gerieben und beruhigt in wenigen Minuten;
- 2) bei eintretenden Gliederschmerzen oder Reißen wirkt dasselbe sofort;
- 3) Ohrenzwang durch Erkältung bedingt, sowie Harthörigkeit wird durch gehörige Anwendung dieses Öels gelindert und gehoben;
- 4) bei allen gichtischen und rheumatischen Zufällen ist dieses Öel in Verbindung mit Waldwoll-Watte das wirksamste und kräftigste Mittel. und ist dasselbe aller Orten schon mit Erfolg angewendet worden, wie uns die vielen zugegangenen Dankfagungen beweisen.

Außerdem machen wir aufmerksam auf unsere

Waldwoll-Bonbons, das beste Mittel gegen Husten,

Pommade, zum Stärken der Kopfnerven und des Haarwuchses,

Sohlen gegen kalte Füße,

Taschen und Hosen, die schon deshalb gegen diejenigen von

Flanell den Vorzug haben, da sie eine gleichmäßige Wärme im Körper erhalten.

Für Briesbaden und Umgegend hat Herr Kaufmann **Joseph Wolff** das Lager unserer Fabrikate und werden bei demselben Gebrauchsanweisungen gratis abgegeben.

11388 **Die Waldwoll Fabrik zu Remda.**

Sonnenberger Chaussee No. 9 ist der zum Landhaus gehörige **Garten** nebst Gärtnerwohnung zu verpachten. 11059

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Dogheimer Chaussee No. 3 ist ein freundliches großes Zimmer möblirt sogleich zu vermieten. 11144

Ed der Lang- und Goldgasse bei W. Hippacher ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9837

Friedrichstraße No. 27 ist das von **Schönfärber Birk** bewohnte Logis auf 1. Januar zu vermieten. 11274

Geisbergweg No. 8 ist das Logis, welches Herr **Assessor Frech** 6 Jahre bewohnte, wegen Versetzung bis zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 11145

Große Burgstraße 12 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 10738

Kapellenstraße No. 1, 2. Stock, sind 3 schöne, möblirte, aneinanderliegende Zimmer, jedes mit besonderem Ausgang, einzeln oder zusammen zu vermieten. 10391

Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 9288

Kirchgasse 23 ist eine möblirte Dachstube an 1 Herrn zu vermieten. 11389

Kirchplatz No. 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10283

Langgasse 41 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 11390

Marktstraße 28 sind 4 schön möblirte Zimmer, Südseite Parterre, zu vermieten. 11382

Oberwegergasse 20 sind 3 heizbare möblirte Zimmer zu vermieten. 11391

Rheinstraße No. 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei Herrn Maurermeister Schlink. 9674

Rheinstraße 6 ist die Bel-Etage zu vermieten. 11392

Rheinstraße 8 ist ein Zimmer und Kabinet, gut möblirt, nach der Südseite, zu vermieten. 11393

Schwalbacherstraße No. 10 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11276

Schwalbacherstraße No. 11 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10613

Schwalbacherstraße No. 24^{1/2} ist der untere Stock sogleich auch später zu vermieten. Näheres bei W. Löb. 11150

Schwalbacher Chaussee No. 11 b ist eine freundliche Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und 1 Salon mit Balkon, mit Küche, Kammern und sonstigem Zubehör, sofort an eine stille Familie zu vermieten. 10747

Sonnenberger Chaussee No. 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern nebst allem Zubehör, vom 1. April an zu vermieten. 11068

Untere Friedrichstraße No. 2 auf der Südseite sind Parterre möblirte Zimmer zu vermieten. 1053

Eine schön möblirtes Zimmer mit und ohne Kabinet ist zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 11277

In meinem neu erbauten Landhaus an der vorderen Schwalbacher Chaussee ist die Bel-Etage nebst aller Bequemlichkeit gleich auch später zu vermieten. G. Stritter. 5704

In einem neu erbauten Landhause an der Mainzerstraße (Mühlweg) ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 — 8 Piecen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 11151

In einem Landhause sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann noch 1 Salon nebst Schlafzimmer dazu gegeben werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 11394

In der Nähe der Caserne sind zwei ineinandergehende Mansardzimmer und ein Zimmer, Parterre, unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped. 11278

Mehrere möblirte Zimmer sind im Künstlers Landhaus im Nerothal zu vermieten, auf Verlangen wird auch Tisch gegeben, dasselbe ist auch mit Küche etc. zu vermieten. 8412

Zwei schöne Zimmer, warm gelegen, sind möblirt billig zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 11395

Zu vermieten.

5 elegant möblirte Zimmer sind gleich zu vermieten. Zu erfragen Adolfsstraße No. 4 an der Allee bei Georg Wolf. 8873

Biebrich.

Casernenstraße bei W. Hansack ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer, sowie 2 Mansarden ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen; ebendasselbe ist eine Partie Schreiner-, Wagner- und Glaserwerkholz billigst zu haben. 11070